

Gebrauchsanweisung Kondenstrockner T 494 C

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.



Inhaltsverzeichnis

Gerätebeschreibung	4
Bedienungsblende	5
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	6
Sicherheitshinweise und Warnungen	7
Kurzanweisung	10
Wäsche-Hinweise	11
So trocknen Sie richtig	
Tips zum Energiesparen	12
❶ Gerät einschalten und Wäsche einfüllen	12
❷ Programm wählen	13
❸ Zusatzfunktion(en) wählen	13
❹ Programm starten	13
❺ Nach dem Trocknen	14
Programm ändern	15
Programm-Übersicht	16
Programmierfunktionen	
Übersicht	18
Korrektur des Trockengrades	18
Summer	18
Memory-Funktion	18
Knitterschutz	18
Aufrufen und Abspeichern	19
Programmierfunktionen ein- oder ausschalten	19
Kontrolle, ob Programmierfunktionen aufgerufen sind	19
Summerlautstärke verändern	20

Reinigung und Pflege

Flusensiebe reinigen	21
Trockner reinigen	21
Kondenswasserbehälter entleeren	22
Wärmetauscher reinigen	23

Störungshilfen

Was tun, wenn ... ?	25
-------------------------------	----

Kundendienst

Reparaturen	29
Programmaktualisierung (PC)	29

Aufstellen

Aufstellungsort	30
Kondenswasserablauf	31

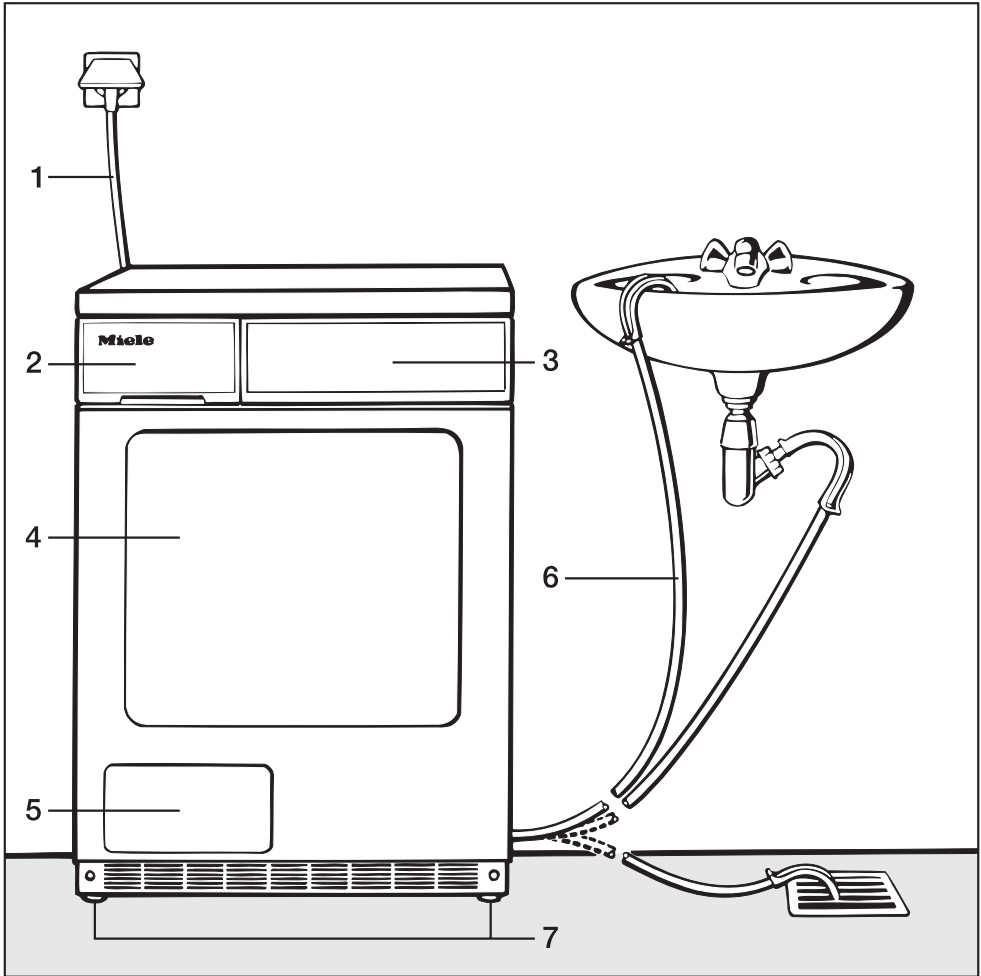
Elektroanschluss	33
-----------------------------------	----

Verbrauchsdaten	34
----------------------------------	----

Technische Daten	35
-----------------------------------	----

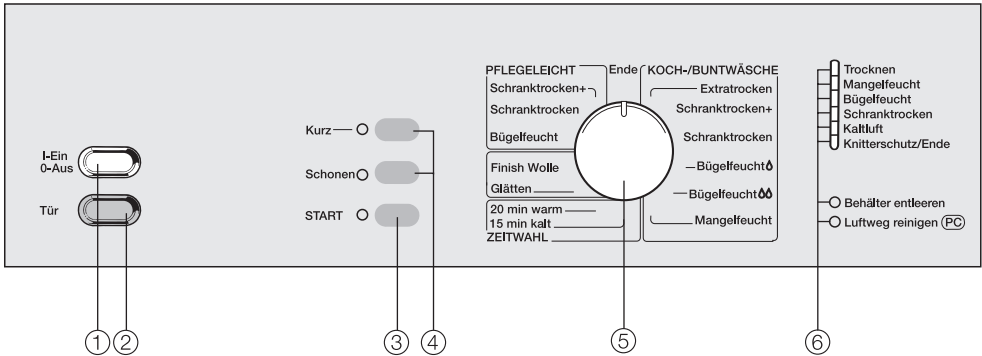
Gerätebeschreibung

Gesamtübersicht



- 1** Netzanschlussleitung
- 2** Kondenswasserbehälter
- 3** Bedienungsblende
- 4** Tür
- 5** Klappe für den Wärmetauscher
- 6** Ablaufschlauch für Kondenswasser
- 7** Vier höhenverstellbare Schraubfüße

Bedienungsblende



① Taste „I-Ein/0-Aus“

zum Ein- und Ausschalten / Programm abbrechen. Bei eingeschaltetem Gerät wird die Trommel beleuchtet, wenn Sie die Tür öffnen.

② Taste „Tür“

zum Öffnen der Tür / Programm abbrechen. Diese Taste rastet nicht ein.

③ Taste „START“

zum Starten des Trockenprogramms.

Die Kontrollleuchte:

- blinkt, wenn das Programm gestartet werden kann;
- leuchtet nach Programmstart.

④ Tasten für Zusatzfunktionen

Kontrollleuchte: ein = eingeschaltet
aus = ausgeschaltet

⑤ Programmwähler

kann rechts- oder linksherum gedreht werden.

⑥ Programmablauf- und Prüf-Kontrollleuchten

die Prüf-Kontrollleuchten sind im Kapitel „Störungshilfe“ erläutert.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Geben Sie deshalb Ihr Altgerät entweder über Ihren Händler oder über das öffentliche Sammelsystem in den Materialkreislauf zurück. Bitte sorgen Sie dafür, dass das Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie die Gebrauchsanweisung unter der Rubrik „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Trockners die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Gerät. Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Trockner ist ausschließlich zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

Technische Sicherheit

Kontrollieren Sie das Gerät vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.

Ein beschädigtes Gerät nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

Vor dem Anschließen des Gerätes unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektrofachkraft.

Die elektrische Sicherheit dieses Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.

Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

Das Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachleuten durchgeführt werden.

Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist das Gerät nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:

- der Netzstecker des Gerätes gezogen ist oder
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

Sicherheitshinweise und Warnungen

■ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).

■ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen können wir gewährleisten, dass sie im vollen Umfang die Sicherheitsanforderungen erfüllen, die wir an unsere Geräte stellen.

Gebrauch

■ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Temperaturen, die deutlich unterhalb des Gefrierpunktes liegen, gefährden die Funktionsfähigkeit des Gerätes. Gefrierendes Kondenswasser in der Pumpe, in den Schläuchen und im Kondenswasserbehälter kann zu Schäden führen.

■ Sichern Sie den Ablaufschlauch, wenn Sie ihn in ein Waschbecken einhängen (nur bei Kondenswasserablauf). Sonst kann der Schlauch abrutschen und das ausfließende Wasser Schäden verursachen.

■ Kondenswasser ist kein Trinkwasser. Es können gesundheitsschädigende Folgen für Menschen und Tiere entstehen, wenn es getrunken wird.

■ Schließen Sie die Tür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden:

- dass Kinder sich auf die Tür lehnen und den Trockner zum Kippen bringen.
- dass Kinder versuchen, in den Trockner zu krabbeln oder Gegenstände darin zu verstecken.

■ Brandgefahr besteht bei Textilien, die:

- Schaumgummi-, Gummi-, oder gummiähnliche Anteile enthalten;
- mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln behandelt sind;
- mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind;
- mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z. B. Kissen oder Jacken). Die herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen;
- mit Fetten oder Ölen verschmutzt sind.

■ Halten Sie den Umgebungsraum des Gerätes möglichst frei von Staub und Flusen.

Benutzung von Zubehör

■ Zubehörteile dürfen nur dann eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

Vor der Entsorgung des Altgerätes

■ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Machen Sie die Netzanschlussleitung sowie den Stecker unbrauchbar. Sie verhindern damit, dass ein Missbrauch mit dem Gerät betrieben wird.

Kurzanweisung

Kurzbeschreibung

Die Programme werden durch Drehen des **Programmwählers** eingestellt und können per Tastendruck mit **Zusatzfunktionen** ergänzt werden.

Der **Programmstart** erfolgt nach Drücken der Taste „START“.

Die **Kontrollleuchten** der Programmablaufanzeige (rechts auf der Bedienungsblende) informieren über den Programmablauf.

Das **Sensitiv-Trocknungssystem** gleicht automatisch unterschiedliche Wasserqualitäten aus und ermöglicht ein genaueres Trocknen.

Die **Novotronic-Steuerung** misst die Wasserleitfähigkeit, registriert den Leitwert und kompensiert die Unterschiede für immer gleiche Restfeuchtwerte.

Die **Reversierautomatic** sorgt für ein abwechselndes Links- und Rechtsherumdrehen der Trommel. So wird die Wäsche gleichmäßig und schonend getrocknet.

Nach Erreichen des gewünschten Trockengrades wird die Wäsche abgekühlt.

Am Programm-Ende schließt sich der **„Knitterschutz“** an: die Trommel dreht sich in kurzen Intervallen. So werden Liegefallen in der Wäsche vermieden.

Sie können zusätzlich **Programmierfunktionen** aktivieren, um das Gerät wider-rufbar an Ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen.

Lesen Sie bitte zuerst die Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“ und „So trocknen Sie richtig“.

Sie können die mit Zahlen (1, 2, 3...) gekennzeichneten Bedienschritte als Kurzanweisung nutzen.

1 Gerät einschalten und Wäsche einfüllen

- Zum Einschalten Taste „I-Ein/O-Aus“ drücken.
- Taste „Tür“ drücken und Tür öffnen.
- Wäsche gut aufgelockert in die Trommel legen.
- Tür schließen.

2 Programm wählen

- Programmwähler auf die gewünschte Trockenstufe drehen.

3 Zusatzfunktion(en) wählen

- Eventuell Zusatzfunktionen durch Tastendruck ein- oder ausschalten.

4 Programm starten

- Taste „START“ drücken.





5 Nach dem Trocknen

Programmende: die Kontrollleuchte „Knitterschutz/Ende“ leuchtet.

- Drücken Sie die Taste „Tür“ zum Öffnen und entnehmen Sie die Textilien.
- Drücken Sie zum Ausschalten die Taste „I-Ein/O-Aus“.

Kontrollieren Sie vor dem Trocknen, welches Trocknungs-Symbol im Pflegeetikett der Textilien aufgeführt ist.

Die Symbole bedeuten:

-  = Trocknen mit normaler Temperatur
-  = Trocknen mit niedriger Temperatur (zusätzl. Taste „Schonen“ drücken)
-  = nicht maschinell trocknen
-  = maschinelles Trocknen möglich

Wenn kein Symbol aufgeführt ist, gelten folgende Grundsätze:

Koch-/Buntwäsche und Pflegeleichtes in entsprechenden Programmen mit gewünschter Trockenstufe trocknen (siehe Kapitel „Programm-Übersicht“).

Empfindliche Textilien, z. B. aus Acryl, im Programm „Pflegeleicht“ mit der Zusatzfunktion „Schonen“ trocknen.

Diese Textilien sollten Sie nicht trocknen:

- **Wolle und Wollgemische**, neigen zum Verfilzen und Schrumpfen. Ausnahme: Sonderprogramm „Finish Wolle“.
 - **daunengefüllte Textilien***, das innere Feingewebe neigt je nach Qualität zum Schrumpfen.
 - **reine Leinengewebe***, nur trocknen, wenn es im Pflegeetikett aufgeführt ist. Das Gewebe kann sonst „aufrauen“.
- * Ausnahme: Sonderprogramm „Glätten“.

Tipps zum Trocknen der Textilien:

Gewirkte Textilien (z. B. T-Shirts, Trikotwäsche) laufen bei der ersten Wäsche oft ein. Deshalb: diese Textilien nicht übertrocknen, um weiteres Schrumpfen zu vermeiden. Kaufen Sie gewirkte Textilien eventuell eine oder zwei Nummern größer.

Gestärkte Wäsche können Sie trocknen. Dosieren Sie für den gewohnten Appretureffekt jedoch die doppelte Menge Stärke.

Die Knitterbildung in pflegeleichten Textilien nimmt zu, je größer die Beladungsmenge ist. Das trifft besonders auf sehr empfindliches Gewebe (z. B. bei Oberhemden und Blusen) zu.

Reduzieren Sie die Beladungsmenge oder benutzen Sie das Sonderprogramm „Pflegeleicht Bügelfeucht“.

Neue dunkelfarbige Textilien nicht zusammen mit hellen Textilien trocknen. Es besteht die Gefahr, dass diese Textilien abfärben.

Überfüllen Sie nie die Trommel! Beachten Sie immer die maximale Beladungsmenge, die im Kapitel „Programm-Übersicht“ aufgeführt ist. Sonst wird die Wäsche strapaziert, das Trocknungsergebnis beeinträchtigt und es ist mit Knitterbildung zu rechnen.

So trocknen Sie richtig

Tipps zum Energiesparen

- Lassen Sie die Wäsche im Waschautomaten mit maximaler Schleuderdrehzahl ausschleudern. So sparen Sie beim Trocknen ca. 30 % Energie und Zeit, wenn Sie z. B. mit 1600 U/min. statt mit 800 U/min. schleudern.
- Nutzen Sie für das jeweilige Trockenprogramm die volle Trommel-Beladung – **ohne die Trommel über- oder unterzubeladen** (Kapitel „Programm-Übersicht“). Der Energieverbrauch ist dann, bezogen auf die gesamte Wäschemenge, am günstigsten.
- Sortieren Sie die Textilien vor, soweit dieses möglich ist:
 - nach Faser-/Gewebeart,
 - nach gewünschtem Trockengrad,
 - nach gleicher Größe und gleicher Restfeuchte nach dem Schleudern.So erhalten Sie ein gleichmäßiges Trocknungsergebnis.
- Sorgen Sie für gute Raumbelüftung.

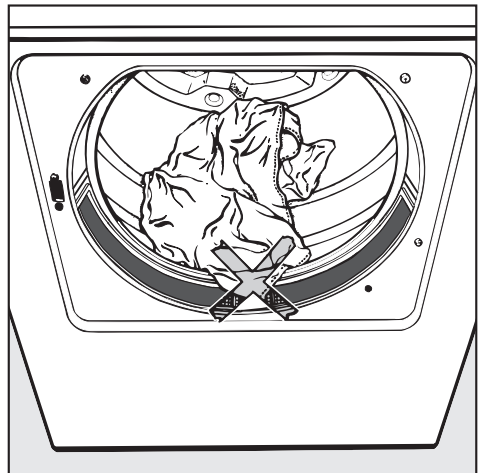
① Gerät einschalten und Wäsche einfüllen

- Knöpfen Sie Bett- und Kissenbezüge zu, damit keine Kleinteile hineingelangen.
- Schließen Sie Reißverschlüsse und binden Sie Textilgürtel und Schürzenbänder zusammen.
- Drücken Sie die Taste „I-Ein/0-Aus“.
- Drücken Sie die Taste „Tür“ und öffnen Sie die Tür.

Vor dem Trocknen sind Dosierhilfen, z. B. Säckchen, Kugeln aus der Wäsche zu entfernen. Diese Teile können beim Trocknen schmelzen und das Gerät und die Wäsche beschädigen.

- Legen Sie die Wäsche gut aufgelockert in die Trommel.

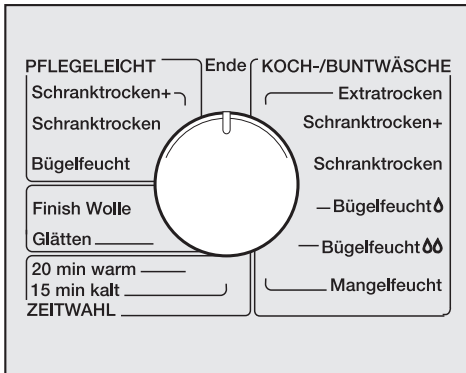
Vermeiden Sie das Überladen der Trommel. Die Wäsche wird sonst strapaziert und das Trocknungsergebnis beeinträchtigt.



- Schließen Sie die Tür.

Klemmen Sie beim Schließen keine Wäschestücke ein. Schäden an den Textilien sind sonst die Folge.

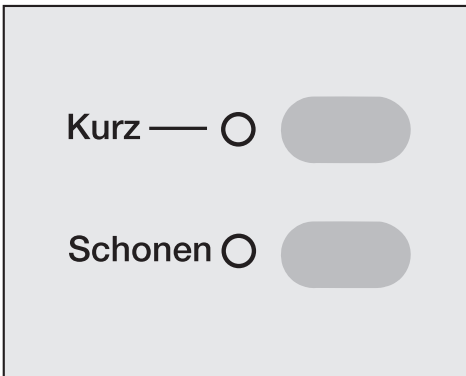
2 Programm wählen



- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.

Die Programme sind im Kapitel „Programm-Übersicht“ erläutert.

3 Zusatzfunktion(en) wählen



- Zusatzfunktionen können Sie durch Tastendruck ein- oder ausschalten.

Kontrollleuchte:


- ein = Zusatzfunktion eingeschaltet
- aus = Zusatzfunktion ausgeschaltet

Zusatzfunktion „Kurz“

Zum Trocknen unempfindlicher Textilien.

- Die Programmlaufzeit wird verkürzt.

Zusatzfunktion „Schonen“

Für Empfindliche Textilien (Pflegesymbol ) , z. B. aus Acryl.

- Die Temperatur beim Trocknen wird herabgesetzt. Die Programmlaufzeit wird länger.

4 Programm starten

- Taste „Start“ drücken.

Rechts auf der Bedienungsblende leuchtet die Kontrollleuchte der jeweils erreichten Trockenstufe.

Hinweis zur Memory-Funktion

Ist die Memory-Funktion aktiv, werden die zu den Programmen gewählten Zusatzfunktionen vom vorherigen Trocknen gespeichert. Es leuchten zu einem Programm die Kontrollleuchten der Zusatzfunktionen. Hinweise zur Memory-Funktion im Kapitel „Programmierfunktionen“.

So trocknen Sie richtig

Kontrollleuchte „Luftweg reinigen“

Diese Kontrollleuchte zeigt an, dass das Gerät nicht optimal oder nicht wirtschaftlich arbeitet.

Die Gründe für diese Prüfmeldung können sein:

- die Flusensiebe in Tür und Einfüllöffnung sind verstopft;
- der Wärmetauscher ist verstopft.

Die Kontrollleuchte „Luftweg reinigen“ wird vor dem Programmstart nur gelöscht, wenn der Trockner mit der Taste „I-Ein/0-Aus“ ausgeschaltet wurde.

🔌 Nach dem Trocknen

Wenn das Trocken-Programm beendet ist leuchtet die Kontrollleuchte „Knitterschutz/Ende“.

- Drücken Sie die Taste „Tür“ zum Öffnen.
- Entnehmen Sie die Textilien.
- Kontrollieren Sie, ob die Trommel leer ist.

Bleiben Textilien in der Trommel, könnten sie beim nächsten Trocknen Schaden durch Übertrocknen nehmen.

- Entfernen Sie nach jedem Trocknen die Flusen
 - vom Sieb in der Tür-Halterung
 - von den Sieben in der EinfüllöffnungHinweise siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.
- Entleeren Sie den Kondenswasserbehälter (wenn kein Kondenswasserablauf angeschlossen ist). Hinweise siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.

Nach jedem Trocknen die Tür schließen und das Gerät ausschalten.

- Drücken Sie zum Ausschalten die Taste „I-Ein/0-Aus“.

Nach Programmstart werden keine Änderungen der Programmwahl und Zusatzfunktionen akzeptiert.

Nachlegen oder Entnehmen von Textilien

Programm abbrechen:

- Taste „Tür“ drücken und Tür öffnen.
- Jetzt können Sie z. B. Wäsche nachlegen oder vorzeitig entnehmen.

Weitertrocknen:

- Tür schließen.
- Taste „START“ drücken.
- Das Programm wird fortgesetzt.

Wird der Programmwähler nach Programmstart auf ein anderes Programm gestellt, blinkt die Kontrollleuchte „Trocknen“. Der Programmablauf wird nicht beeinflusst. Die Kontrollleuchte erlischt, wenn der Programmwähler auf das ursprüngliche Programm gestellt wird.

Programm neu wählen

Zuerst das Programm abbrechen:

- Programmwähler auf „Ende“ drehen.
Wenn nur noch die Kontrollleuchte „Knitterschutz/Ende“ leuchtet, ist das Programm abgebrochen.

Dann ein neues Programm wählen:

- Programmwähler auf die gewünschte Trockenstufe drehen.
- Eventuell Zusatzfunktionen an- oder abwählen.
- Taste „START“ drücken.

Bei ZEITWAHL-Programmen: nach Stromausfall muss bei Netz wiederkehr das Programm erneut gestartet werden.

Programm-Übersicht

Programm	Wäsche-/Textilart	maximale Beladung ⁽²⁾	Hinweis
----------	-------------------	----------------------------------	---------

KOCH-/BUNTWÄSCHE			
Extratrocken	Mehrlagige Textilien, die bei Schranktrocken+ nicht durchgetrocknet werden.	5 kg	Trikotwäsche nicht Extratrocken trocknen – Schrumpfgefahr .
Schrantrocken+	Ein- und mehrlagige Textilien, wie unterschiedliche Textilien aus Baumwolle (z. B. Frottiertücher, Trikotwäsche).	5 kg	–
Schrantrocken⁽¹⁾	Gleichartige Textilien aus Baumwolle (Trikotwäsche, Biberbettücher, Frottiertücher).	5 kg	Wenn die Textilien zu feucht sind, Schrantrocken+ wählen.
Bügelweich^Δ	Baumwoll- oder Leinengewebe (z. B. Tisch- und Bettwäsche, gestärkte Wäsche oder Ähnliches).	5 kg	–
Bügelweich^{ΔΔ⁽¹⁾}		5 kg	Wenn die Textilien zu feucht für das Bügeln von Hand sind, Bügelweich ^Δ wählen.
Mangelfeucht	Baumwoll- oder Leinengewebe, die durch Heißmangeln nachbehandelt werden; gestärkte Wäsche.	5 kg	Die Wäsche bis zum Mangeln aufrollen. Damit wird Austrocknen vermieden.
PFLEGELEICHT			
Schrantrocken+	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik oder Mischgeweben, die bei „Schrantrocken“ nicht ausreichend trocken werden (z. B. Pullover, Kleider, Hosen).	2,5 kg	Wäsche mindestens 30 Sekunden gut anschleudern.
Schrantrocken⁽¹⁾	Pflegeleichte Oberhemden; Tischdecken aus Mischgeweben, z. B. Baumwolle/Synthetik.	2,5 kg	
Bügelweich	Pflegeleichte Oberhemden, Tischdecken aus Mischgeweben, z. B. Baumwolle/Synthetik, die nachgebügelt werden müssen.	2,5 kg	Wäsche mindestens 30 Sekunden gut anschleudern. Bei knitterempfindlichen Textilien Beladungsmenge reduzieren (siehe auch „Sonderprogramm“)

⁽¹⁾ Hinweis für Prüfinstitute: Programmeinstellungen für die Prüfung nach Norm EN 61121

⁽²⁾ Gewicht der Trockenwäsche

Programm-Übersicht

Programm	Wäsche-/Textilart	maximale Beladung ⁽²⁾	Hinweis
ZEITWAHL			
Warmluft	Einzelne Wäschestücke (z. B. Badehandtücher, Badekleidung, Spültücher). Mehrlagige Textilien, die aufgrund ihrer Beschaffenheit unterschiedliche Trocknungseigenschaften aufweisen.	5 kg	–
Kaltluft	Textilien, die durchlüftet werden sollen.	5 kg	–
Sonderprogramme			
Pflegeleicht Bügelfeucht	Textilien aus Baumwolle oder Mischgewebe (z. B. Oberhemden, Blusen)	1 kg	Textilien werden, abhängig von der Textilart, knitterarm getrocknet
Finish Wolle	Wolle-Textilien.	1 kg	Wolle-Textilien werden in kurzer Zeit aufgelockert und somit flauschiger. Textilien sofort nach Programmende entnehmen. Die Textilien werden in diesem Programm nicht fertig getrocknet.
Glätten	Baumwoll- oder Leinengewebe. Pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Mischgeweben oder Synthetik.	2,5 kg	Programm zur Reduzierung von Knittern nach vorherigem Schleudern. Textilien nach Programmende sofort entnehmen und zum Trocknen auf Leine oder Bügel hängen.

⁽²⁾ Gewicht der Trockenwäsche

Programmierfunktionen

Übersicht

Mit den Programmierfunktionen können Sie das Gerät an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen. Die Programmierfunktionen bleiben dauerhaft gespeichert, bis Sie diese wieder löschen.

- Sie können einzelne oder alle Programmierfunktion aktivieren oder löschen.

Korrektur des Trockengrades

Das Sensitiv-System ist auf ein möglichst energiesparendes Trocknen ausgerichtet. Wenn Sie jedoch die Wäsche etwas trockener wünschen, haben Sie die Möglichkeit, den Feuchtegrad aller Programme etwas herabzusetzen (ein einzelnes Programm kann nicht geändert werden).

Diese Funktion ist werkseitig nicht eingeschaltet.

Summer

Nach Programmende ertönt wiederholend ein Signal.

Der Summer ist werkseitig eingeschaltet. Er kann über diese Programmierfunktion ausgeschaltet werden (siehe nächste Seite).

Ebenfalls ist es möglich, die Summerlautstärke sowie Summertonhöhe zu ändern (siehe übernächste Seite).

Memory-Funktion

Die zu den Programmen gewählten Zusatzfunktionen vom vorherigen Trocknen werden gespeichert.

Die Memory-Funktion ist werkseitig eingeschaltet. Sie kann über diese Programmierfunktion ausgeschaltet werden.

Knitterschutz


Nach Programmende dreht sich die Trommel in Intervallen. Damit werden Knitterfalten in der Wäsche vermieden.

Der Knitterschutz ist werkseitig eingeschaltet. Er kann über diese Programmierfunktion ausgeschaltet werden.

Aufrufen und Abspeichern

Die Programmierfunktionen werden mit Hilfe der Zusatzfunktions-Tasten und des Programmwählers aktiviert. Die Zusatzfunktions-Tasten und der Programmwähler besitzen hier eine Zweitfunktion, die nicht auf der Bedienungsblende erkennbar ist.

Programmierfunktionen ein- oder ausschalten

- ➊ Das Gerät ist ausgeschaltet und die Tür geschlossen.
Der Programmwähler steht auf Position „Ende“.
- ➋ Tasten „Kurz“ und „Schonen“ gleichzeitig gedrückt halten und ...
- ➌ ... das Gerät mit der „I-Ein/0-Aus“ - Taste einschalten.
- ➍ Alle Tasten loslassen.
- ➎ Jetzt blinken die Kontrollleuchten „Trocknen“ und „Kaltluft“.
- ➏ Drehen Sie den Programmwähler auf eine der folgenden Stellungen:
 - KOCH-/BUNTWÄSCHE Extratrocken für die Programmierfunktion „Korrektur des Trockengrades“
 - KOCH-/BUNTWÄSCHE Schranktrocken+ für die Programmierfunktion „Summer“
 - KOCH-/BUNTWÄSCHE Schranktrocken für die Programmierfunktion „Memory-Funktion“
 - KOCH-/BUNTWÄSCHE Bügelfeucht  für die Programmierfunktion „Knitterschutz“

➐ Wenn jetzt **zusätzlich** die Kontrollleuchte „Mangelfeucht“ leuchtet, ist die angewählte Programmierfunktion aktiv.

➑ Durch Drücken der Taste „START“ können Sie die jeweilige Programmierfunktion ein- oder ausschalten:

Kontrollleuchte **„Mangelfeucht“**

- ein = Programmierfunktion ein
- aus = Programmierfunktion aus.

➒ Wenn Sie eine weitere Programmierfunktion wünschen, wiederholen Sie Punkte ➆ bis ➑. Wenn nicht:

➓ Abspeichern: Programmwähler auf „Ende“ drehen und Gerät mit der Taste „I-Ein/0-Aus“ ausschalten.

■ Punkte ➊ bis ➓ ausführen.

Kontrolle, ob Programmierfunktionen aufgerufen sind

- Punkte ➊ bis ➑ ausführen.
- Gerät ausschalten.

Die Kontrolle ist beendet.

Programmierfunktionen

Summerlautstärke verändern

Die Summerlautstärke können Sie wie folgt verändern (die Summertonhöhe ändert sich gleichzeitig):

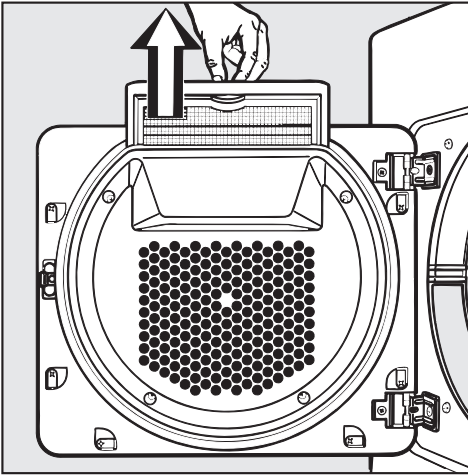
- 1.** Das Gerät ist ausgeschaltet und die Tür geschlossen.
Der Programmwähler steht auf Position „Ende“.
- 2.** Tasten „Kurz“ und „Schonen“ gleichzeitig gedrückt halten und ...
- 3.** ... das Gerät mit der „I-Ein/0-Aus“ - Taste einschalten.
- 4.** Alle Tasten loslassen.
 - Jetzt blinken die Kontrollleuchten „Trocknen“ und „Kaltluft“.
- 5.** Drehen Sie den Programmwähler auf:
 - KOCH-/BUNTWÄSCHE Schrank-trocken+
- 6.** Taste „START“ drücken und loslassen, so dass die Kontrollleuchte „Mangelfeucht“ erlischt.
- 7.** Taste „START“ bis Schritt **8** gedrückt halten.
 - es ändern sich die Summerlautstärke und -Tonhöhe.
 - die Kontrollleuchte „Mangelfeucht“ leuchtet wieder.
- 8.** Taste „START“ erst dann loslassen, wenn die gewünschte Lautstärke erreicht ist.
- 9.** Programmwähler auf „Ende“ drehen.
- 10.** Das Gerät mit der Taste „I-Ein/0-Aus“ ausschalten.

Die Veränderung der Summerlautstärke ist gespeichert.

Flusensiebe reinigen

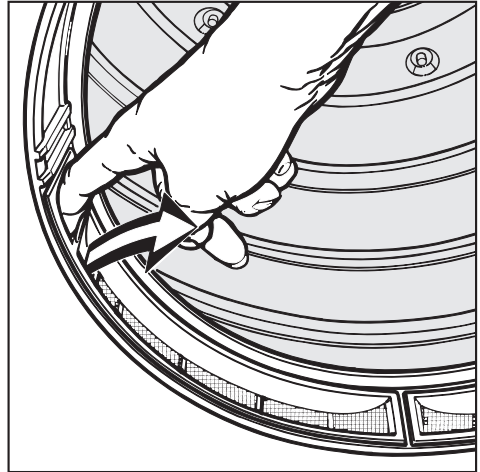
Flusensiebe in der Tür und Einfüllöffnung fangen anfallende Flusen auf.

- Reinigen Sie alle Siebe nach jedem Trocknen. So verringert sich die Trockenzeit und Sie sparen Energie.



- Tür öffnen und das Flusensieb aus der Tür-Halterung ziehen.
- Streifen Sie die Flusen ab:
 - vom Sieb aus der Tür-Halterung
 - von den Sieben in der Einfüllöffnung**Dazu keinen spitzen/scharfkantigen Gegenstand benutzen!**
- Entfernen Sie die Flusen aus dem Hohlraum der Tür-Halterung durch den Spalt an der Unterseite. Im Miele Fachhandel/Kundendienst gibt es dafür eine Reinigungsbürste.
- Das Flusensieb in die Tür-Halterung schieben und die Tür schließen.

Sollten die Flusensiebe stark verklebt oder verstopft sein, können Sie diese unter fließendem heißen Wasser reinigen.



- Diese Siebe nur zur Nassreinigung entnehmen.
- Alle Flusensiebe gut abtrocknen und einsetzen.

Trockner reinigen

Gerät vom Netz trennen.

- Reinigen Sie . . .
 - . . . **Gehäuse und Bedienungsblende:** mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge;
 - . . . **Trommel und andere Geräteteile aus Edelstahl:** mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

Keine Scheuer- oder Lösemittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden. Diese können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

- Alle Teile mit einem weichen Tuch abtrocknen.

Reinigung und Pflege

Kondenswasserbehälter entleeren

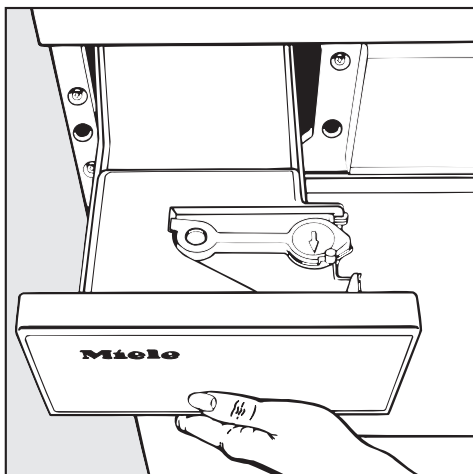
Ist kein Kondenswasserablauf angeschlossen, wird das beim Trocknen verdunstende Wasser im Kondenswasserbehälter aufgefangen.

Den Kondenswasserbehälter nach jedem Trocknen entleeren! Spätestens, wenn die Kontrollleuchte „Behälter entleeren“ leuchtet.

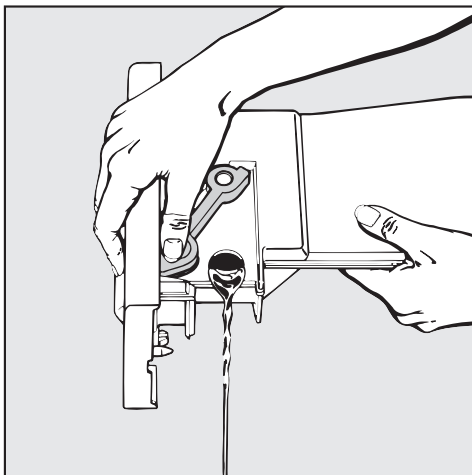
Wird . . .

. . . das Trocknen mit gefülltem Kondenswasserbehälter gestartet oder . . . die maximale Füllmenge während dem Trocknen erreicht, dann:

- leuchtet die „Behälter entleeren“-Kontrollleuchte .
- ertönt der Summer.
- wird das Programm abgebrochen.
- wird die Wäsche abgekühlt: die Kontrollleuchte „Kaltluft“ leuchtet.



- Den Behälter beim Herausziehen mit beiden Händen festhalten.



- Den Verschluss öffnen und das Kondenswasser ausleeren.
- Den entleerten Behälter bis zum spürbaren Einrasten einschieben.

Kondenswasser darf nicht getrunken werden. Möglich sind gesundheitsschädigende Folgen für Menschen oder Tiere.

Sie können Kondenswasser im Haushalt verwenden, z. B. für Dampfbügel-eisen oder Luftbefeuchter.

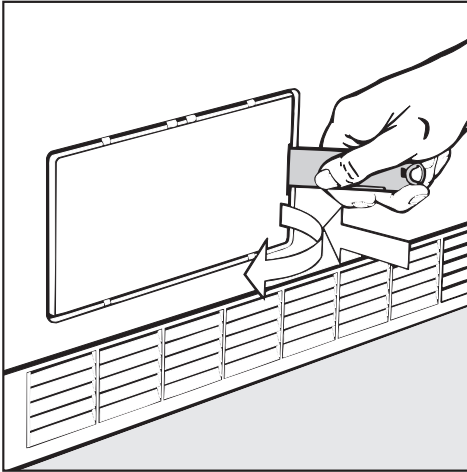
Dabei beachten:

- Das Kondenswasser vorsichtshalber durch ein Feinsieb oder eine Kaffee-Filtertüte gießen. Feinste Flusen werden aus dem Wasser gefiltert, die möglicherweise Schaden anrichten könnten.

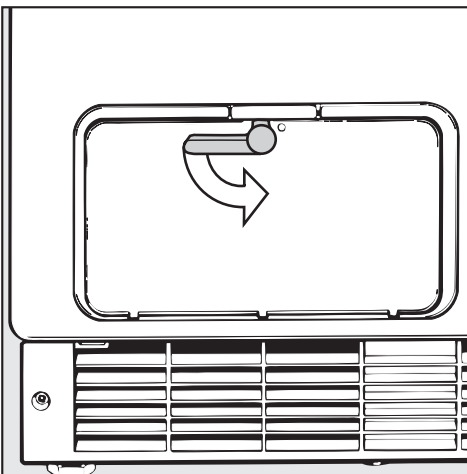
Wärmetauscher reinigen

Gerät vom Netz trennen.

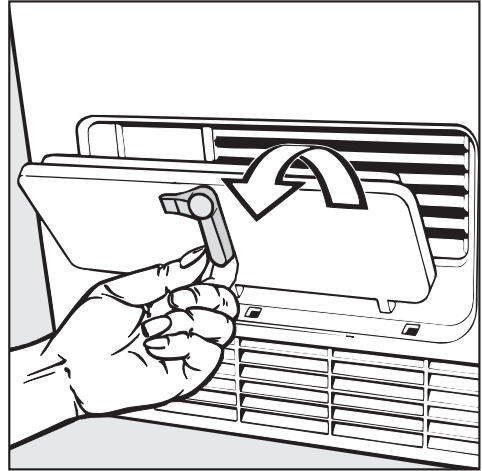
Kontrollieren Sie den Wärmetauscher mindestens zweimal im Jahr, bei häufiger Nutzung spätestens nach ca. 100 Trockengängen, und reinigen Sie ihn wenn nötig.



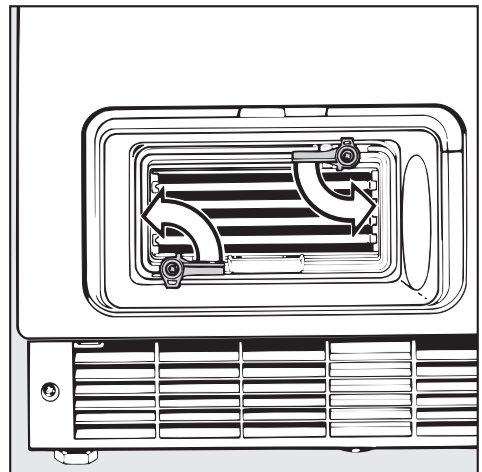
- Die abnehmbare Klappe beim Öffnen festhalten und zur Seite legen.



- Verschlussknebel des Deckels senkrecht nach unten stellen.

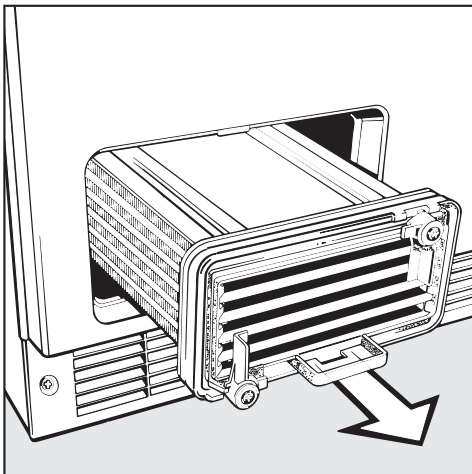


- Nehmen Sie den Deckel heraus.

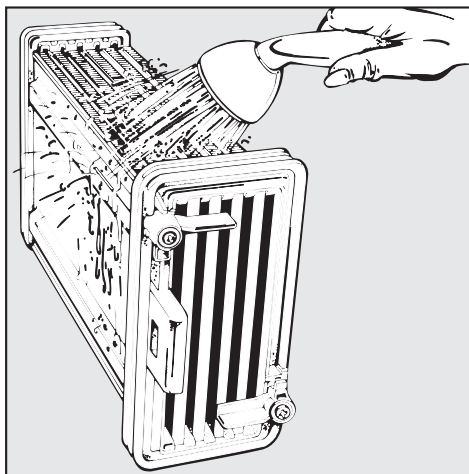


- Stellen Sie beide Knebel am Wärmetauscher senkrecht.

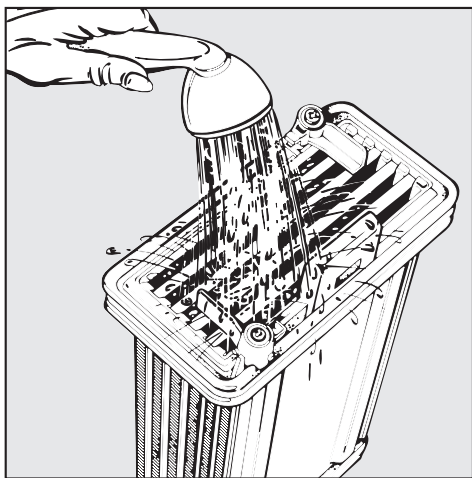
Reinigung und Pflege



- Ziehen Sie den Wärmetauscher heraus.



- Reinigen Sie den Wärmetauscher an beiden Längsseiten.



- Reinigen Sie den Wärmetauscher an der Vorder- und Rückseite.

Die Dichtungsgummis an Vorder- und Rückseite vorsichtig aber gründlich abwischen.

- Den Wärmetauscher zum Abtropfen mit der Längsseite auf ein Handtuch stellen.

- Den Wärmetauscher wieder richtig einsetzen (siehe Abbildung oben links).

- Beide Knebel waagrecht stellen. Den festen Sitz überprüfen. Dazu: den Wärmetauscher nach vorn ziehen.

- Setzen Sie den Deckel wieder ein und überprüfen Sie ebenfalls den festen Sitz. Sonst kann Wasser aus dem Gerät laufen.

- Die Klappe richtig einsetzen und schließen.

Was tun, wenn ... ?

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachleuten durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Was tun, wenn ... ?	Ursache ...	Behebung ...
... die Trommel sich nach dem Einschalten nicht dreht?	Eventuell ist eine falsche Reihenfolge beim Einschalten die Ursache.	Wiederholen Sie das Einschalten (Kapitel „So trocknen Sie richtig“). <ul style="list-style-type: none"> – Ist der Netzstecker eingesteckt? – Ist die Tür richtig geschlossen? – Wurde die Taste „I-Ein/0-Aus“ gedrückt? – Wurde die Taste „START“ gedrückt? – Haben die Sicherungen der Hausinstallation beim Einschalten des Gerätes ausgelöst? Wenn ja, informieren Sie den Kundendienst.
... Wäschestücke aus synthetischen Fasern nach dem Trocknen statisch aufgeladen sind?		Beim nächsten Waschen ein Weichspülmittel im letzten Spülgang zugeben. Die statische Aufladung kann so vermindert werden.
... die Wäsche eventuell unzureichend getrocknet wurde?	Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben.	Wählen Sie beim nächsten Trocknen ein geeignetes Programm.
... sich Flusen bilden?	Durch das Trocknen lösen sich Flusen, die sich hauptsächlich durch den Abrieb während des Tragens und Waschens auf den Textilien gebildet haben. Die Beanspruchung der Textilien im Trockner dagegen ist gering und hat keinen Einfluss auf die Lebensdauer der Textilien. Das haben Forschungsinstitute ermittelt.	

Störungshilfen

Was tun, wenn ... ?	Ursache ...	Behebung ...
... der Trockenvorgang sehr lange dauert?	Die Be- und Entlüftung reicht nicht aus (z. B. weil der Aufstellraum sehr klein ist). Dadurch kann die Raumtemperatur stark gestiegen sein.	Beim Trocknen Tür / Fenster öffnen, damit Luft nachströmt.
	Das Lüftungsgitter unter der Tür ist zugestellt.	Eventuelle Gegenstände entfernen, die das Lüftungsgitter unter der Tür zustellen.
	Die Luftwege sind verstopft.	– Reinigen Sie die Flusensiebe, die sich in der Tür-Halterung und in der Einfüllöffnung befinden. – Wärmetauscher reinigen.
	Die Textilien wurden nicht genügend ausgeschleudert.	Schleudern Sie die Wäsche im Waschautomaten mit möglichst hoher Drehzahl.
... sich am oberen Rand der Einfüllöffnung Wassertropfen gebildet haben?	Ein doppeltes Filtersystem mit zweifacher Abdichtung verhindert weitgehend die Ablagerung betriebstörender Flusen im Wärmetauscher. Aufgrund dieser Abdichtung kann es gelegentlich zur Kondenswasserbildung kommen.	Wäschestücke, die durch das Herausnehmen mit den Wassertropfen in Berührung kommen, sind nach wenigen Minuten wieder trocken.
... nach der Reinigung des Wärmetauschers Wasser aus dem Gerät läuft?	Die Kondenseinrichtung ist nicht richtig verschlossen.	Den festen Sitz des Wärmetauschers und des Deckels der Kondenseinrichtung überprüfen, erneut verschließen.
... die Trommelbeleuchtung nicht leuchtet?	Sie leuchtet nur, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Eventuell ist die Glühlampe defekt.	Glühlampe austauschen: siehe am Ende dieses Kapitels.
... Sie die Tür bei Stromausfall öffnen müssen?		Tür öffnen: siehe am Ende dieses Kapitels.

Prüf- und Störungsmeldungen, die durch Kontrollleuchten angezeigt werden:		
Was tun, wenn . . . ?	Ursache . . .	Behebung . . .
. . . die Kontrollleuchte „Trocknen“ blinkt?	Der Programmwähler wurde nach Programmstart verstellt. Das Programm läuft aber ordnungsgemäß ab.	Das ursprünglich gewählte Programm einstellen: die Kontrollleuchte erlischt.
. . . die Kontrollleuchte „Knitterschutz/Ende“ blinkt?	Eventuell liegt eine Störung vor.	<ul style="list-style-type: none"> – Gerät aus- und einschalten. – Programm wählen und starten.
	Temperaturen, die deutlich unterhalb des Gefrierpunktes liegen beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Gerätes (gefrorenes Kondenswasser).	<ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie das Gerät in einem wärmeren Raum auf. <p>Blinkt die Kontrollleuchte erneut, liegt ein technischer Defekt vor. Informieren Sie den Kundendienst.</p>
. . . die Kontrollleuchte „Behälter entleeren“ leuchtet?	Der Kondenswasserbehälter ist voll.	<ul style="list-style-type: none"> – Schalten Sie den Trockner mit der Taste „I-Ein/0-Aus“ aus und entleeren Sie das Kondenswasser. Überprüfen Sie den festen Sitz des Kondenswasserbehälters.
. . . die Kontrollleuchte „Luftweg reinigen“ leuchtet?	Die Flusensiebe sind verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> – Schalten Sie den Trockner mit der Taste „I-Ein/0-Aus“ aus. – Reinigen Sie die Flusensiebe nach jedem Trocknen (Kapitel „Reinigung und Pflege“).
	Es kann eventuell der Wärmetauscher verstopft sein, weil er seit längerer Zeit nicht gereinigt wurde.	<ul style="list-style-type: none"> – Schalten Sie den Trockner mit der Taste „I-Ein/0-Aus“ aus. – Bitte beachten Sie, dass von Zeit zu Zeit der Wärmetauscher gereinigt werden muss (Kapitel „Reinigung und Pflege“).
. . . das Programm abgebrochen wird und die Kontrollleuchte „Knitterschutz/Ende“ leuchtet?	Befindet sich nach Programmstart (bei Koch-/Buntwäsche- und Pflegeleicht-Programmen) keine Wäsche in der Trommel, so wird das von der Elektronik erkannt und das Programm abgebrochen. Ebenfalls können Programmabbrüche erfolgen, wenn ein Programm mit trockener Wäsche gestartet oder ein Einzelteil getrocknet wird. Einzelne Wäscheteile sollten Sie mit dem Zeitwahl-Programm trocknen.	

Störungshilfen

Die Trommelbeleuchtung leuchtet nicht:

Glühlampe auswechseln

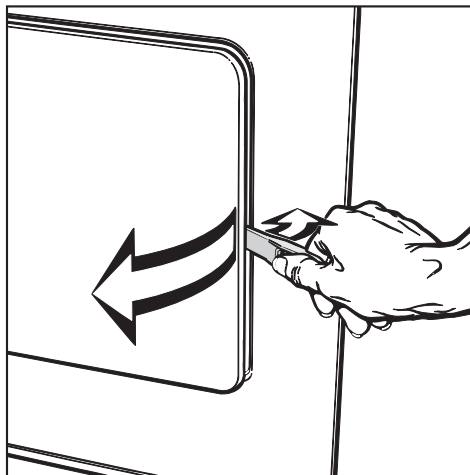
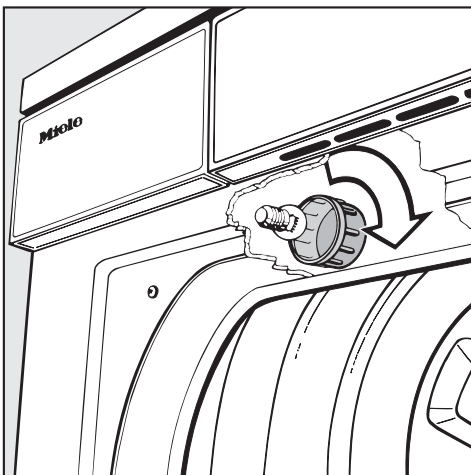
- Öffnen Sie die Tür.

Zum Auswechseln der Glühlampe den Netzstecker des Gerätes ziehen oder die Sicherung der Hausinstallation ausschalten.

Achten Sie auf den festen Sitz der Kappe. Es kann sonst Feuchtigkeit eindringen und einen Kurzschluss verursachen.

Die temperaturbeständige Glühlampe sollten Sie nur über den Miele Fachhandel/Kundendienst beziehen.

Tür öffnen bei Stromausfall



- Schrauben Sie die Kappe über der Einfüllöffnung (im Inneren des Trockners) ab.
- Tauschen Sie die Glühlampe aus.

Die Glühlampe darf nur die maximale Leistung haben, die auf dem Typenschild und der Kappe angegeben ist.

- Kappe einsetzen und festschrauben.

Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie

– Ihren Miele Fachhändler

oder

– den Miele Werkkundendienst unter der Telefonnummer:

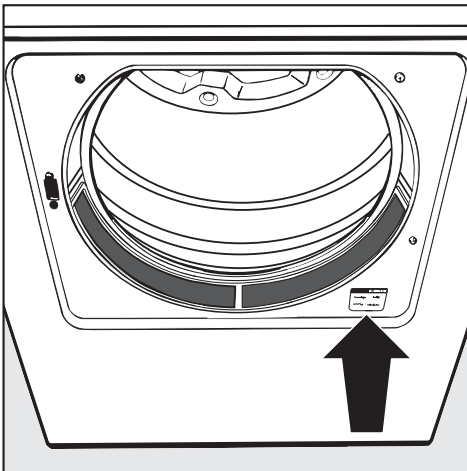
(D) 0800 22 44 666

(A) Salzburg (0662) 8584-321
(0662) 8584-322

Wien (01) 68095-300

(L) 4 97 11-20
4 97 11-22

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild rechts unterhalb der Einfüllöffnung:



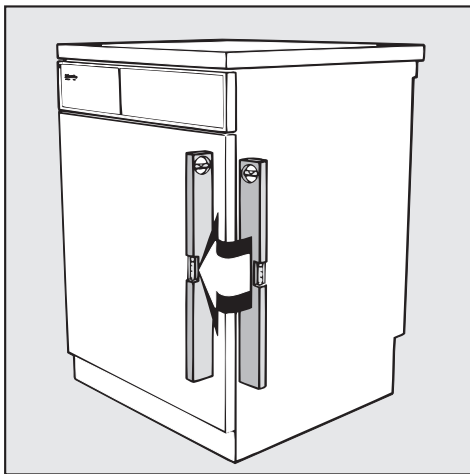
Programmaktualisierung (PC)

Die auf der Bedienungsblende mit "PC" gekennzeichnete Kontrollleuchte dient dem Kundendienst als Übertragungspunkt für eine Programmaktualisierung (PC = Programme Correction).

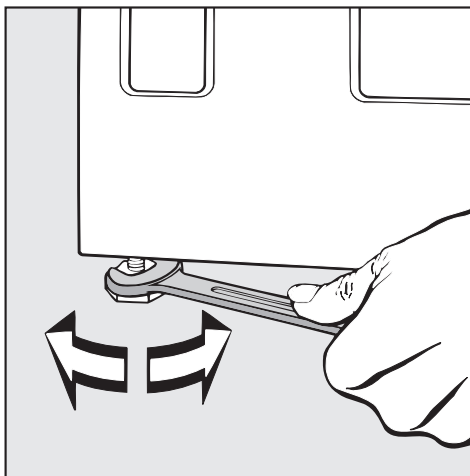
Damit können zukünftige Entwicklungen bei Textilien und Trockenverfahren in der Steuerung Ihres Gerätes berücksichtigt werden.

Miele wird die Möglichkeit zur Programmaktualisierung rechtzeitig bekanntgeben.

Aufstellen



Der Trockner muss lotrecht stehen, damit eine einwandfreie Funktion gewährleistet ist. Geringe Abweichungen davon müssen sich aber nicht unbedingt nachteilig auswirken.



- Gleichen Sie Bodenunebenheiten durch Drehen der Schraubfüße aus.

Das Lüftungsgitter unterhalb der Tür darf auf keinen Fall zugestellt werden. Eine ausreichende Kühlluftzufuhr ist sonst nicht gewährleistet.

Aufstellungsort

Unterbau unter eine Arbeitsplatte in einer Küchenzeile

- Ein Unterbausatz* ist erforderlich.
- Der Gerätedeckel muss durch ein Abdeckblech ersetzt werden. Die Montage des Abdeckbleches ist aus Gründen der elektrischen Sicherheit unbedingt erforderlich und darf nur von einer autorisierten Fachkraft durchgeführt werden.
 - Bei einer Arbeitsplattenhöhe von 900/910 mm ist ein Ausgleichsrahmen* erforderlich.

Durch den Unterbau kann es zu einer Verlängerung der Laufzeit kommen.

Eine Wasch-Trocken-Säule ist zusammen mit einem Miele Waschautomaten möglich. Dazu ist ein Zwischenbausatz* erforderlich.

Die mit * gekennzeichneten Teile sind im Miele Fachhandel oder Kundendienst erhältlich.

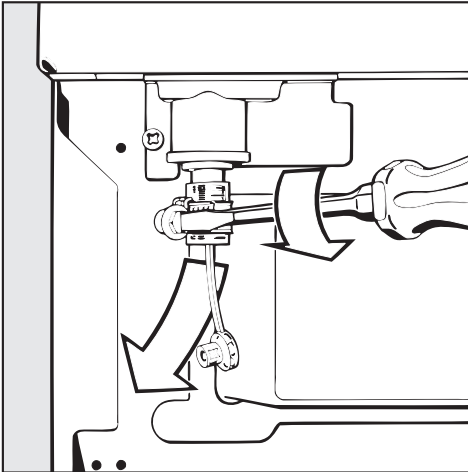
Kondenswasserablauf

Das Kondenswasser kann direkt abgeleitet werden, wenn Ablaufmöglichkeiten vorhanden sind (z. B. Waschbecken, Waschbecken-Siphon oder Bodenablauf).

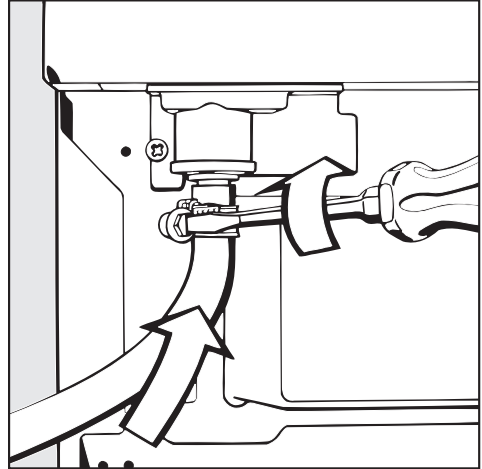
Maximale Abpump länge: 3,00 Meter
Maximale Abpump höhe: 1,00 Meter

Folgende Zubehörteile liegen bei:

- Ablaufschlauch 2 m
- Schlauchbügel
- Tülle für den Ablaufschlauch
- Schlauchschelle



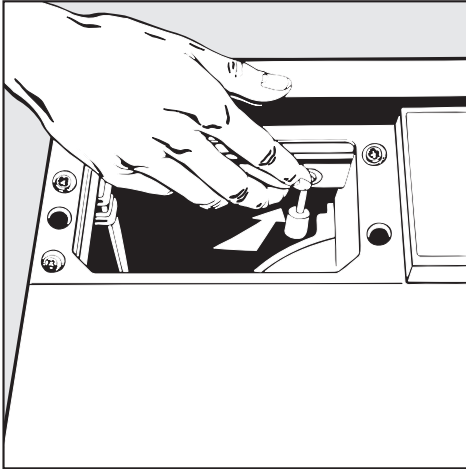
- Schrauben Sie an der Geräterückseite die Schlauchschelle vom Ablaufstutzen ab.
- Ziehen Sie den Gummiverschluss ab.



- Schieben Sie den Ablaufschlauch auf den Stutzen.
- Den Ablaufschlauch mit der Schlauchschelle gut befestigen.
- Der Ablaufschlauch muss knickfrei verlegt werden!

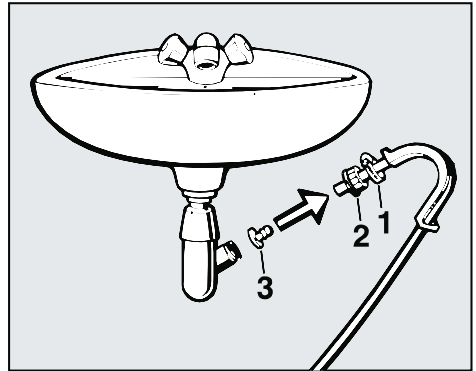
Aufstellen

Der Trockner ist mit einer Rücklaufsicherung versehen, damit kein Wasser in das Gerät zurückfließt.



- Verschließen Sie die Wasserführung zum Kondenswasserbehälter mit dem Unterteil des Gummiverschlusses. Das Verschlussstück muss dabei nach hinten zeigen, damit der Kondenswasserbehälter problemlos eingeschoben werden kann.

Anschluss am Waschbecken-Siphon



- Schieben Sie die Schlauchschelle (1) und die Rändelmutter des Waschbecken-Siphons (2) über den Ablaufschlauch.
- Die Tülle (3) in den Ablaufschlauch stecken.
- Schrauben Sie den Ablaufschlauch mit der Rändelmutter am Siphon fest.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle direkt hinter der Rändelmutter fest.

Der Trockner ist mit einer Wechselstrom-Anschlussleitung (ca. 2 m lang) und Schuko-Stecker, anschlussfertig für Wechselstrom ~ 230 V 50 Hz ausgerüstet.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte fest installierte Elektroanlage erfolgen.

In keinem Fall sollte das Gerät an Verlängerungskabeln, wie z. B. Mehrfach-Tischsteckdose o.ä. angeschlossen werden, um eine potentielle Gefahrenquelle (Brand) auszuschließen.

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt der VDE in seiner Leitlinie DIN VDE 0100 Teil 739, dem Gerät einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA (DIN VDE 0664) vorzuschalten.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Bitte vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektonetzes.

Verbrauchsdaten

Programme	Füllmenge kg	Endschleuderstufe (im Haushalts- waschautomaten) U/min	Energie kWh	Trockenzeit (einschl. Abkühlzeit) Minuten	
				10 A ⁽²⁾	16 A ⁽²⁾
KOCH-/BUNTWÄSCHE					
Extratrocken	5	1200	3,40	102	84
		1400	3,30	99	81
		1600	3,00	89	74
Schrantrocken +	5	1200	2,90	92	74
		1400	2,75	88	71
		1600	2,45	79	64
Schrantrocken ⁽¹⁾	5	800 (70 % Restfeuchte)	3,50	109	88
Schrantrocken	5	1200	2,75	88	71
		1400	2,60	85	68
		1600	2,35	77	62
Bügelfeucht ΔΔ ⁽¹⁾	5	800 (70 % Restfeuchte)	2,85	91	74
Bügelfeucht ΔΔ	5	1200	2,10	67	57
		1400	1,95	66	54
		1600	1,65	57	47
Mangelfeucht	5	1200	1,70	58	47
		1400	1,55	55	44
		1600	1,25	47	38
PFLEGELEICHT					
Schrantrocken ⁽¹⁾	2,5	1000 (50 % Restfeuchte)	1,30	52	44
Bügelfeucht	2,5	1000	1,15	48	40
Sonderprogramme					
Finish Wolle	1	–	0,20	3	3
Glätten	2,5	–	0,30	8	8

⁽¹⁾ Prüfprogramm nach EN 61121.

⁽²⁾ Absicherung siehe Typenschild.

Werte ermittelt nach Norm EN 61121.

Unterschiedliche Textilarten, die Beladungsmenge, die Restfeuchte nach dem Schleudern und Schwankungen im Stromnetz können zu Veränderungen der angegebenen Werte führen.

Technische Daten

Höhe	850 mm (verstellbar +10/- 5 mm)
Breite	595 mm
Tiefe	600 mm (einschließlich Wandabstand)
Gewicht	52 kg
Trommelvolumen	103 l
Maximale Beladungsmenge	5 kg Trockenwäsche
Fassungsvermögen des Kondenswasserbehälters	ca. 4 l
Maximale Abpumphöhe	1 m
Maximale Abpumplänge	3 m
Anschlussspannung	} siehe Typenschild
Anschlusswert	
Absicherung	
Energieverbrauch	siehe Kapitel „Verbrauchsdaten“
Erteilte Prüfzeichen	Funkschutz, VDE



Miele & Cie. GmbH & Co.
D-33325 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 89-0
Telefax (0 52 41) 89-20 90
Miele im Internet: <http://www.miele.de>
T-Online *6 38 00#